



Diese Richtlinien sind mit Beteiligung von Vertretern des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Bonn), der BASF und des SZMF (Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH) vom VdTÜV aufgestellt worden.

Sie stellen nach bisherigen Erfahrungen im Regelfall geeignete Lösungen für den Stresstest dar. Im Zweifelsfall gilt mit der sinngemäßen Anwendung des Merkblattes die ingenieurmäßige Sorgfaltspflicht als erfüllt. Abweichungen sind zulässig, wenn sie ausreichend begründet werden.

Das Merkblatt wird laufend dem Stand der Technik angepasst. Anregungen hierzu sind zu richten an den Herausgeber:

**Verband der TÜV e. V.
Friedrichstraße 136
10117 Berlin**

Inhalt

1	Hinweise für die Anwendung.....	2
2	Anforderungen.....	2
3	Messgeräte und Toleranzen	4
4	Prüfabchnitte	5
5	Durchführung.....	5
6	Auswertung und Prüfdruckhöhe.....	7
7	Dichtheitsprüfung	10
8	Literaturhinweise	10
Anlage 1	Zulässige integrale Umfangsdehnung ($\epsilon_{ubl, int.}$) und zulässige zuzupumpende Wassermenge ($\Delta V/V_{ri}$ in %) in Abhängigkeit vom Werkstoff	11

Ersatz für Ausgabe 2007-02; I = Änderungen gegenüber der vorangehenden Ausgabe

Die VdTÜV-Merkblätter sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, die Verbreitung, der Nachdruck und die Gesamtwiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege bleiben, auch bei auszugsweiser Verwertung, der vorherigen Zustimmung des Verlages vorbehalten. Weitere Hinweise siehe VdTÜV-Merkblatt Allgemeines 001.